



Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

# Jahresbericht 2015



Titelbild:  
Verkehrsgärten Mobilitätszentrum  
(mehr dazu auf Seite 9)

---

© TCS-Sektion Waldstätte, Luzern, März 2016

Konzept und Redaktion: Huber Kommunikation, Luzern

Visuelles Konzept: hellermeier.ch, Emmenbrücke

---

**Bilder TCS-Sektion Waldstätte**

Produktion: beagdruck, Emmenbrücke

Der Geschäftsbericht 2015 kann auf der Internetseite

[www.tcs-waldstaette.ch](http://www.tcs-waldstaette.ch) bestellt oder heruntergeladen werden.

---

## Inhalt

4	Vorwort
7	Personelle Wechsel
7	Mobilitätszentrum
7	Politik
9	Kommunikation & Marketing
9	Verkehrssicherheit
9	Prüfzentrum
9	Events & Freizeit
11	Untersektion Obwalden
11	Untersektion Nidwalden
11	Camping Club Waldstätte
12	Bilanz
14	Erfolgsrechnung
15	Personelles und Organisation

Mit Sicherheit mehr Mobilität.

# Jahresbericht 2015

# Vorwort

## Erfolgreich bleiben mit Willen zur Veränderung

Im April haben die Delegierten Peter Schilliger einstimmig zum neuen Präsidenten der TCS-Sektion Waldstätte gewählt. Der Unternehmer und Nationalrat aus Udligenswil vertritt die Sektion auch auf nationaler Ebene im Verwaltungsrat des TCS Schweiz. Im Gespräch beschreibt er seine ersten Monate als neuer Präsident und zeigt auf, was er 2016 anpacken will.

### **Peter Schilliger, wie haben Sie das erste Jahr als Sektionspräsident erlebt?**

Es war ein spannendes und intensives Jahr. Die grosse Vielfalt der Aktivitäten und Fragestellungen habe ich wirklich nicht erwartet.

### **Was war für Sie in diesen ersten Monaten prägend?**

Ich war jahrelang Zentralpräsident eines Arbeitgeberverbandes. Daher kenne ich die strukturierte Arbeit eines Vereins auf gesamtschweizerischer Ebene sehr gut. Die hohe Professionalität des TCS auf allen Stufen hat mich positiv überrascht. Die Vielfalt an tollen Angeboten und Leistungen zeigt die Möglichkeiten eines Vereins im Sinne der «Selbsthilfe» bestens auf. Ohne Staat wird für das Mitglied, für den Bürger enorm viel geleistet.

### **Dazu gehört auch das Sicheinbringen bei verkehrspolitischen Themen. In welchen Bereichen zeigte dies 2015 vor allem Wirkung?**

Speziell erwähnen möchte ich unsere Aktivitäten im Bereich der Verkehrspolitik in der Stadt Luzern. Unsere grossen Anstrengungen im Umfeld der Anhörung zum Gesamtverkehrskonzept der Stadt Luzern haben sich gelohnt. Wir konnten beweisen, dass wir professionell arbeiten und unsere Meinungen gebündelt mit anderen Institutionen vorbringen können. Zudem haben wir anlässlich der 5. TCS-Verkehrskonferenz im Verkehrshaus zum Thema «Luzerner Verkehrspolitik in der Sackgasse?» zukünftige Lösungsansätze in der urbanen Mobilität besprochen. Dass diese Konferenz von rund 100 Personen besucht wurde, hat uns gefreut und gezeigt, dass diese Problemstellung für die Zukunft eine hohe Wichtigkeit hat.

### **Wie beurteilen Sie das Jahr 2015 insgesamt für die Sektion Waldstätte?**

Gesamthaft positiv. Die neue Führungscrew wurde im bestehenden Umfeld gut aufgenommen und eingefügt. Zudem ist der Wille zur Veränderung wahrnehmbar. Schade ist, dass wir auch im Jahr 2015 einige Prozente an Mitgliedern verloren haben.

### **Sie haben Einsitz im Verwaltungsrat des TCS Schweiz. Welche Themen standen 2015 auf nationaler Ebene im Fokus?**

Es waren dieselben Fragen wie in der Sektion: Wie können wir



Sektionspräsident Peter Schilliger

den Mehrwert einer TCS-Mitgliedschaft noch besser vermitteln? Wie können wir Leistungen so gruppieren und anbieten, dass die Mitgliedschaft einfach logisch ist?

### **Sehen Sie von dieser Tätigkeit auf nationaler Ebene einen Nutzen für die Sektion?**

Ja, die Vernetzung und der Austausch mit anderen Sektionspräsidentinnen und -präsidenten sind wertvoll. Gute Beispiele für Leistungen und Aktivitäten müssten aber noch stärker ausgetauscht werden. Die Grundstimmung ist positiv und das erachte ich für die Arbeiten als sehr wichtig.

### **Vor welchen Herausforderungen steht die Sektion 2016?**

Die TCS-Organisation muss wieder wachsen. Um dies zu erreichen, müssen wir unsere Leistungen überprüfen – eine Marktstrategie definieren. Auch das ideale Zusammenspiel von Sektion und TCS Schweiz gehört in diese Betrachtungsanalyse. Persönlich bin ich der Meinung, dass ein TCS-Mitglied innerhalb der Schweiz überall alle Leistungen erhalten sollte. Aus Sicht des Mitglieds ist dies die einzige gewünschte Form. Das Hindernis der Sektionsfinanzierung muss gelöst werden. Dies darf aber die Attraktivität des TCS und seiner Sektionen nicht belasten!



Geschäftsführer Alex Mathis

### Wo setzen Sie persönlich einen Schwerpunkt bei Ihrer Arbeit als Sektionspräsident 2016?

Es sind zwei Bereiche: einerseits den Rückgang des Mitgliederbestandes stoppen und andererseits in der Verkehrsplanung in und um Luzern eine aktive Rolle in der Verkehrspolitik einnehmen. Ein Mitgliederwachstum werden wir dann erreichen, wenn unsere Leistungen von den Mobilitätsteilnehmern gewünscht und erkannt werden. Mit einer Aktualisierung der Marktstrategie werden wir im Vorstand Anfang 2016 starten und die Umsetzung laufend angehen. Unsere Vorstellung der zukünftigen Verkehrspolitik verlangt nach einer Gesamtbetrachtung. Wir lehnen die Einzelbetrachtung oder Förderung zulasten anderer Verkehrsteilnehmer ab. Um ein stärkeres Gewicht zu erlangen, beabsichtigen wir, mit ähnlich denkenden Verbänden und Organisationen eine ständige Austauschplattform neu zu schaffen.

Peter Schilliger, Präsident

## Investitionen für die herausfordernde Zukunft

Im Fokus des vergangenen Jahres standen die Eröffnung des urbanen Mobilitätszentrums und die Vorstandswahlen. Ausserdem hat die Sektion erfolgreich die neue Rechnungslegung eingeführt.

Der Stolz und die Freude waren gross, als Mitte Januar unter Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft das urbane Mobilitätszentrum an der Burgerstrasse eröffnet wurde. In das Projekt hat die Sektion über 200000 Franken investiert – und eine grosse Portion Herzblut. Neben den bisherigen Mobilitätsprodukten werden neu Kindersitze, Reisekoffer und Velohelme verkauft.

Das Prüfzentrum in Emmen war des Öfters mit personellen Engpässen konfrontiert, weshalb die Auslastung und die Anzahl der durchgeführten Tests hinter den Erwartungen blieben. Erfreulich war hingegen die Nachfrage nach Gaskontrollen, die nicht nur im Prüfzentrum, sondern auch direkt auf den Zentralschweizer Campingplätzen ausgeführt wurden. Auch in die Sicherheit wurde investiert. So wurden bei den Ein- und Ausfahrtstoren neue Lichtschranken installiert.

Obwohl das Geschäftsjahr mit einem Verlust von rund 50000 Franken abschliesst, steht die Sektion auf soliden finanziellen Beinen. Neben höheren Abschreibungen wirkt sich vor allem der sinkende Mitgliederertrag negativ auf das Ergebnis aus. Der Jahresabschluss wird zum ersten Mal nach den Richtlinien der neuen Rechnungslegung dargestellt (mit neuem Kontenplan), was den Vergleich mit dem Vorjahr einschränkt.

Im Frühling wurde der schon länger angekündigte Umbau im Vorstand vollzogen. Peter Steiner, Präsident, und die Vorstandsmitglieder Markus Mächler und Alois Meile stellten sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Präsident wurde Peter Schilliger gewählt, zusätzlich im Vorstand Einsitz nahmen Hans-Urs Hengartner, Patrick Meier und Patrick Müller.

Im neuen Jahr warten verschiedene Herausforderungen. Einerseits gilt es, im Zusammenspiel mit dem Club den Mitgliederschwund zu stoppen und stets attraktive Angebote bereitzuhalten. Andererseits gilt es, die personelle Situation sowohl im Prüfzentrum als auch auf der Kontaktstelle zu stabilisieren. Und schliesslich wird der Vorstand in Anlehnung an die Ausrichtung des Zentralsitzes eine regionale und marktorientierte Strategie erarbeiten.

Ich danke dem neuen und alten Vorstand, insbesondere aber den beiden Präsidenten, für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Auch meinem Team danke ich für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Alex Mathis, Geschäftsführer



01



03



04



05



06



07



08



01 Übergabe Präsidium: Auf Peter Steiner (links) folgt Peter Schilliger  
 02 Neuer Mitarbeiter Pascal Lipp mit Cargo-Velo  
 03 TCS-Verkehrskonferenz  
 04 Team der TCS-Sektion Waldstätte  
 05 Angebot Kontaktstelle Kindersitze  
 06 Tag der offenen Tür mit Globi  
 07 Eröffnung Mobilitätszentrum  
 08 Analyse der Tempo-30-Zone in Rothenburg

## Personelle Wechsel Persönlichkeiten kamen und gingen

Nach sechs Jahren als Präsident der TCS-Sektion Waldstätte ist Peter Steiner im Frühling 2015 bei den Vorstandswahlen nicht mehr angetreten. Auch die langjährigen Vorstandsmitglieder Markus Mächler (Vizepräsident) und Alois Meile (Finanzchef) traten bei den Erneuerungswahlen nicht mehr an. Die Delegierten waren daher aufgerufen, einen neuen Präsidenten und drei neue Vorstandsmitglieder zu wählen. Peter Schilliger wurde einstimmig als neuer Sektionspräsident gewählt. In den Vorstand wählten die Delegierten Hans-Urs Hengartner, Patrick Meier und Dr. Patrick Müller.

Kaspar Gamma ist nach über 30 Jahren beim TCS Ende April in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ab 1996 stellte er sein grosses Know-how in den Dienst der Sektion Waldstätte. Er führte als Fahrzeugexperte im Prüfzentrum Emmen verschiedene Fahrzeugtests durch. Claudia Koch hat das Team der Geschäftsstelle Luzern per Ende September verlassen. Sie war vier Jahre in der Administration tätig.

Mit der Eröffnung des Mobilitätszentrums wurde eine personelle Verstärkung nötig. Seine Stelle als Shop-Manager und Berater hat Pascal Lipp im April angetreten. Die Praktikumsstelle wurde im Sommer wiederum neu besetzt. Sabine Stalder absolviert ein einjähriges Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule.

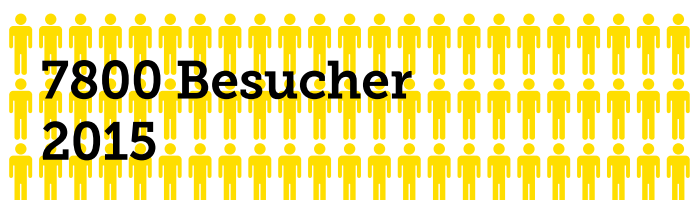
## Mobilitätszentrum Neueröffnung und Erweiterung des Angebots

Nach intensiver Planung und Umbauarbeiten war es Mitte Januar so weit. In Luzern ist das erste Mobilitätszentrum des TCS eröffnet worden. An den Tagen der offenen Tür sorgten unter anderem Globi und Murmi für Unterhaltung. Mit dem neuen Mobilitätszentrum verfügt die Sektion über eine grössere Fläche für Dienstleistungen und Produkte rund um urbane Mobilität. Neu können Kunden im Shop unter anderem Kindersitze und Reisekoffer kaufen. Zudem wurde die Produktpalette beim Autozubehör und beim Kartenmaterial ausgebaut.

Die Reaktionen auf das neue Mobilitätszentrum waren sehr positiv. Bei der offiziellen Eröffnung gab es viel Lob und die Mitglieder und Kunden schätzten die Grosszügigkeit und das erweiterte Angebot. Insgesamt besuchten 2015 wiederum rund 8000 TCS-Mitglieder und Kunden das Mobilitätszentrum.

Der umsatzstärkste Monat war erneut der Juli, der 30 % am Gesamtumsatz ausmachte. Die beliebtesten Produkte waren die Viacard für italienische Autobahnen und das Pickerl für Österreich. Eine starke Nachfrage bestand zudem beim ETI-Schutzbrief, bei den TCS-Mitgliedschaften und den Rechtsschutzversicherungen. Bei der Autoversicherung des TCS konnten die Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 10 % gesteigert werden.

### Frequenz der Kontaktstelle Luzern



Auch die Kontaktstelle Sursee kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Rund 400 Kundinnen und Kunden wurden in Sursee beraten und bedient. Die weitaus stärksten Monate waren Juli und August, in denen rund 50 % des Umsatzes erzielt wurden. Auch bezüglich der Produkte mit der grössten Nachfrage zeigt sich ein ähnliches Bild wie in Luzern. Am weitaus meisten verkauft hat die Kontaktstelle Sursee Viacards und Pickerl.

Praktisch identisch präsentiert sich die Bilanz der TCS-Kontaktstelle Sarnen. Besonders beliebt waren Viacards, Pickerl und Wertgutscheine. Rund die Hälfte des Umsatzes wurde in den Sommermonaten generiert. Sowohl TCS-Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder haben die Kontaktstelle Sarnen geschätzt. Die Mitarbeitenden haben Mitglieder und Kunden an sechs Tagen in der Woche telefonisch und persönlich in den Räumlichkeiten der Zentralbahn bedient.

### ETI-Schutzbrieife, die im Mobilitätszentrum abgeschlossen wurden



## Politik Konstruktiver Partner mit klaren Positionen

Gesamtverkehrskonzept, Tempo 30 und Gotthard-Strassentunnel: Diese Themen gaben 2015 zu diskutieren. Die Sektion Waldstätte hat sich bei diesen und weiteren Themen als konstruktiver, aber kritischer Partner eingebracht.

Die Verkehrspolitik der Stadt Luzern entwickelt sich aus Sicht des TCS seit Längerem in die falsche Richtung. Der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird immer mehr aus dem Stadtzentrum verdrängt. Der TCS unterstützt einen intakten und gut ausgebauten öffentlichen Verkehr. Dieser darf aber nicht einseitig und ständig zulasten des MIV gefördert werden. Diese Tendenz ist im Gesamtverkehrskonzept Agglomerationszentrum Luzern feststellbar. Zudem fehlen dem Konzept innovative Lösungsansätze. Die TCS-Sektion Waldstätte hat im Rahmen der Vernehmlassung ausführlich Stellung genommen und das Gesamtverkehrskonzept in vielen Punkten abgelehnt.

Das umstrittene Gesamtverkehrskonzept war auch Thema der TCS-Verkehrskonferenz im November im Verkehrshaus der Schweiz. Auf Einladung der Sektion Waldstätte nahmen über 100 Personen am Anlass mit Inputreferat und Podiumsdiskussion teil. Die geplanten Massnahmen und Lösungsansätze für die Stadt Luzern führten zu einem angeregten Austausch – auf dem Podium genauso wie am anschliessenden Apéro.

Kritik übte die Sektion auch an den provisorischen Tempo-30-Zonen in Rothenburg und Adligenswil. Beide Zonen hat der TCS im Winter analysiert. Das Fazit: Die Beispiele machten deutlich, dass die Gestaltung einer Tempo-30-Zone auf verkehrsorientierten Strassen keine praktikable Lösung ist. Der TCS forderte daher die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und hat sich gegen weitere Versuche ohne klare Grundlage ausgesprochen.

Je näher die Abstimmung im Februar 2016 rückte, desto intensiver wurde die Diskussion um die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels und den Bau einer zweiten Gotthard-Röhre. Zu den Befürwortern gehörte unter anderem der TCS. Die Sektion Waldstätte zeigte den Nutzen und die Vorteile einer zweiten Gotthard-Röhre im Sektionsmagazin auf und engagierte sich im regionalen Komitee «Gotthard-Tunnel sicher Ja».



01



02



05



03



04

01 Eröffnung Verkehrsgarten in Buttisholz  
 02 Experten Prüfzentrum Emmen  
 03 Lichterkontrolle mit der Polizei  
 04 Partnerschaft mit Explora bei Vorträgen  
 05 Eröffnung Verkehrsgarten in Werthenstein  
 06 Medienkonferenz zum Gesamtverkehrskonzept  
 07 TCS-Verkehrssicherheitstag



06



07



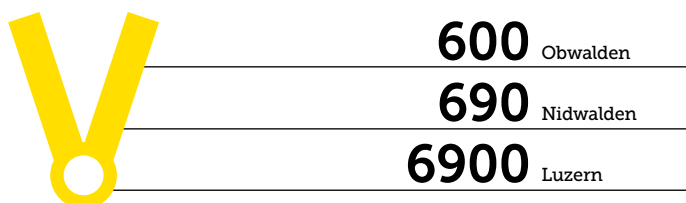
## Kommunikation & Marketing Aufmerksamkeit über Medien und Aktionen

Das vielfältige Engagement des TCS soll einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Dazu war die Sektion Waldstätte 2015 zweimal mit einer ganzseitigen bezahlten Anzeige in der «Neuen Luzerner Zeitung» präsent. Darin wurden vor allem das neue Mobilitätszentrum und die neuen Verkehrsgärten im Kanton Luzern vorgestellt.

Im Sommer wurde die Mitgliederzeitschrift «Regional» in den «Touring» integriert. Jeweils viermal im Jahr erhalten die Mitglieder Informationen aus der Sektion Waldstätte nun im hinteren Teil des neuen Magazins, dessen frische Aufmachung auf ein positives Echo stiess. Dieses neue Sektionsmagazin informierte auch über Partnerschaften der Sektion und die damit verbundenen Vorteile für Mitglieder. Die Sektion ging unter anderem Partnerschaften mit Explora und für Produkte wie Passepartout oder TellPass ein und war gleichzeitig Partner von Veranstaltungen wie der Oldtimer-Messe «Swiss Classic World» und der Teffli Rally.

Die Sektion war 2015 regelmässig in den regionalen Medien präsent. Die Medienarbeit beinhaltete Interviews, die Kontaktpflege zu Medienschaffenden und den Versand von Medienmitteilungen, etwa zu den Tempo-30-Zonen oder zur Eröffnung des Mobilitätszentrums. Im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehrskonzept hat die Sektion zusätzlich eine Medienkonferenz mitorganisiert.

### Verteilte Leuchtdreiecke an die Kindergärten



## Verkehrssicherheit Enge Zusammenarbeit mit den Polizeikörpern

Im Kanton Luzern sind vor dem Sommer in Egolzwil, Buttisholz und Werthenstein drei neue Verkehrsgärten entstanden. Die Hälfte der Kosten hat der TCS übernommen. Die neuen Verkehrsgärten wurden gemeinsam mit den Gemeinden und der Luzerner Polizei realisiert. Diese war auch Partnerin bei den Lichterkontrollen im November. Bei den Kontrollen im Kanton Luzern waren 355 Fahrzeuglenker mit ungenügendem Licht unterwegs. Rund 100 von ihnen nutzten das Angebot, das Licht von einem TCS-Patrouilleur kostenlos reparieren zu lassen.

Die Polizeikörper von Luzern, Obwalden und Nidwalden sind auch in anderen Bereichen ein wichtiger Partner des TCS. So hat die Sektion Waldstätte die drei Körper erneut mit Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30000 Franken unterstützt. Für mehr Verkehrssicherheit sollen auch die Info-Radare Viasis und Viacount sorgen. Vor allem Luzerner Gemeinden haben 2015 wiederum vom Angebot Gebrauch gemacht.

Der TCS unterstützt die nationale Kampagne für weniger Ablenkung und mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Die beiden laufenden Augen «Lefty» und «Righty» sind die Boten der Kampagne. Sie waren als Gäste am TCS-Ver-

kehrssicherheitstag im November im Länderpark Stans. Auch die vierte Durchführung mit verschiedenen Posten rund um Verkehrssicherheit war ein voller Erfolg und zog viel Publikum an.

2015 machte eine weitere Kampagne von sich reden: die Kampagne «Rad steht – Kind geht» von TCS, Polizei und der Beratungsstelle für Unfallverhütung. Sie wurde gar vom Kinderparlament der Stadt Luzern mit dem Goldenen Lollipop ausgezeichnet.

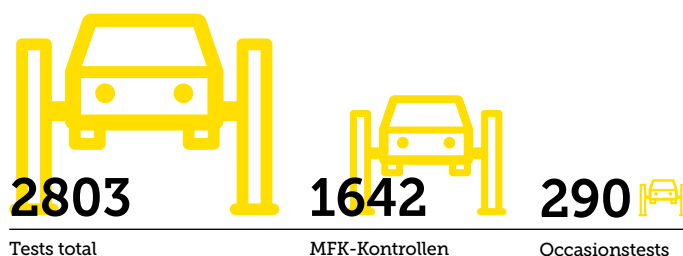
## Prüfzentrum Erfolge trotz schwierigen Bedingungen

Das Prüfzentrum konnte einige Erfolge verbuchen. Insgesamt war es jedoch ein eher schwieriges Jahr. Grund dafür waren Personalausfälle von längerer Dauer. Sie bedingten die Suche nach Lösungen, um den Betrieb sicherzustellen. Dies führte unter anderem dazu, dass gegenüber dem Vorjahr weniger Tests durchgeführt werden konnten.

Die TCS-Experten nahmen total 2803 Tests vor. Den grössten Anteil machten wie im Vorjahr die Motorfahrzeugkontrollen mit 1642 Untersuchungen aus. Zudem führten die TCS-Experten 234 MFK-Vortests sowie 290 TCS-Occasions-tests durch. Die Caravan Gas Kontrolle erfreute sich weiter grosser Beliebtheit, einerseits im Prüfzentrum, andererseits direkt auf den Campingplätzen. Eine Zunahme verbuchte das Prüfzentrum bei der Durchführung von Eurotax-Bewertungen, also der unabhängigen Fahrzeugbewertung durch den TCS. Der Umsatz des Prüfzentrums lag bei 172000 Franken und damit leicht höher als erwartet.

Zu den erfreulichen Entwicklungen im Prüfzentrum zählen vor allem die Partnerschaften. So konnte die Zusammenarbeit mit Garagen ausgebaut und vertieft werden. Gemeinsam mit anderen Sektionen wurde das Projekt CarDispo erfolgreich lanciert. Das Dispo-Programm verbessert verschiedene Prozesse und Arbeitsabläufe. Auch die Zusammenarbeit mit den Strassenverkehrsämtern war gut – insbesondere mit jenem in Luzern. Zudem wurde das Prüfzentrum einer externen Qualitätsprüfung unterzogen, die es mit Erfolg bestanden hat. Damit bleibt das Prüfzentrum ein ISO-zertifizierter Betrieb.

### Tests im Prüfzentrum Emmen



## Events & Freizeit Angebote für mehr Sicherheit und neue Erlebnisse

Diese Bilanz kann sich sehen lassen: Die Erfolgsquote im Jugendfahrlager im Tessin lag bei 100%. Alle 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am Ende der Lagerwoche die Theorieprüfung mit Erfolg bestanden.



01



02



03



04



05



06



07



08

01 Jugendfahrlager im Tessin  
 02 TCS als Partner der Teffli Rally  
 03 Mitgliederausflug Flughafen Kloten  
 04 Pfingstausflug Kirzarten des CCW  
 05 Teilnahme des TCS am slowUp Sempachersee  
 06 Veloprüfung in Obwalden  
 07 Erste Fahrmanöver im Jugendfahrlager  
 08 Null-Fehler-Feier der Untersektion Nidwalden

Das Interesse am Flughafen Zürich war so gross, dass der Ausflug der Sektion Waldstätte im Oktober dorthin innert Kürze ausgebucht war. Auch der Ausflug im Mai nach St. Urban stiess auf Interesse. Die Sektion ermöglichte einen exklusiven Rundgang durch die Klosteranlage und den Besuch der 300-jährigen Klosterkirche.

Mit grossem Erfolg hat die TCS-Sektion Waldstätte zahlreiche Kurse organisiert und durchgeführt. Neben dem Jugendfahrlager standen vor allem die Kurse für Seniorinnen und Senioren hoch im Kurs. Auch neuere Angebote wie der E-Bike-Einsteigerkurs, der Nothilfe-Auffrischkurs und der Kreiselfahrkurs waren gut besucht.

Eine positive Bilanz weisen auch die zwei Eigenveranstaltungen der TCS-Sektion Waldstätte auf. Der TCS-Verkehrssicherheitstag fand zum vierten Mal im Länderpark Stans statt, die TCS-Verkehrskonferenz im Verkehrshaus der Schweiz bereits zum fünften Mal. Die Sektion war zudem Partner verschiedener Veranstaltungen in der Region. Unter anderem wirkte sie mit am SlowUp Seetal, bei den Probefahrten der Elektro-Limousine Tesla im Raum Buochs und beim LUKB-Event Privileg 50.

## Untersektion Obwalden Aktiv für Mitglieder und die Region

Der TCS Obwalden blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Das Team der Kontaktstelle im Bahnhof Sarnen verzeichnete gute Kundenfrequenzen. Trotzdem zeichnet sich der nationale Trend rückläufiger Mitgliederzahlen auch in Obwalden ab, wenn auch in abgeschwächter Form.

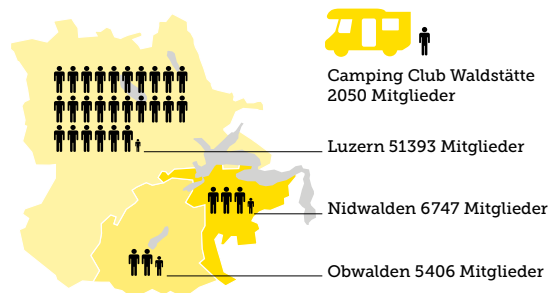
Die Untersektion Obwalden organisierte wie in den Vorjahren einen Langlauf-Plausch im Goms, der bei idealen äusseren Bedingungen durchgeführt wurde. An der Generalversammlung im März orientierte Richard Kocherhans als Leiter der Astra-Filiale Zofingen über geplante Massnahmen im Nationalstrassennetz. Am OiO, Oldtimer in Obwalden, präsentierte der TCS seine Produkte und zwei eigene Oldtimer. Mit der Eröffnung des neuen Verkehrsgartens in Sachseln konnte der TCS Obwalden einen sehr wertvollen Beitrag zur Verkehrserziehung leisten. Über 50 Kinder durften anlässlich der Fahrradprüfung den begehrten TCS-Pokal in Empfang nehmen.

Die Vorstandstätigkeit der Untersektion Obwalden war stark geprägt durch verkehrspolitische und strategische Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen innerhalb der Sektion Waldstätte. Der TCS Obwalden setzte sich auf verschiedenen Ebenen für die Mobilitätsbedürfnisse seiner über 5000 Mitglieder ein.

### Teilnehmende an einem Kurs der Sektion



### TCS-Mitglieder im Sektionsgebiet: Total 63546



## Untersektion Nidwalden Gut vernetzt und vielfältig engagiert

Die Untersektion Nidwalden verfügt über gute Kontakte zu kantonalen und kommunalen Behörden und zur Kantonspolizei. So konnte sie sich auch im 66. Vereinsjahr bei Themen zur Verkehrssicherheit einbringen und an Kampagnen beteiligen. Ein Engagement im Bereich Verkehrssicherheit ist die Veloprüfung, zu der 405 Schülerinnen und Schüler angetreten sind. Der TCS unterstützte die Polizei und die Kontrollposten am Prüfungstag und lud danach 57 Mädchen und Knaben zur Null-Fehler-Feier ein.

In den Gemeinden Buochs, Ennetbürgen, Emmetten und Wolfenschiessen stellten sich 36 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse ehrenamtlich als Schülerlotsen zur Verfügung. Als Belohnung und Dank waren sie 2015 ins Schiesssportzentrum Brünig Indoor eingeladen. Der TCS hat diesen Ausflug mitfinanziert.

Einen grossen Anteil am Vereinsjahr hatten wiederum die geselligen Anlässe. Die Veranstaltungen waren rege besucht. Unter anderem organisierte die Untersektion einen Schnee- und Fondueplausch auf der Klewenalp, es gab Autowaschaktionen in Buochs und Stansstad und das 5. TCS-Jassturnier zog rund 80 begeisterte Jasserinnen und Jasser an.

## Camping Club Waldstätte Gute Stimmung bei jedem Wetter

Viel Sonne, aber auch starker Regen und Schneetreiben prägten die Anlässe des Camping Clubs Waldstätte. Vor dem eigentlichen Saisonstart nahmen fünf Personen am Wohnwagenfahrkurs teil. Das Jahr startete mit einem Schneetag in Finsterwald-Gfellen. Die Teilnehmenden vergnügten sich beim Schneeschuhlaufen oder Schlitteln und stärkten sich in einer Jägerhütte mit Kaffee und Kuchen. Als beim Abendessen der Schneefall einsetzte, war die Winterstimmung perfekt.

Der erste Ausflug führte über Ostern nach Morges. 35 Einheiten waren anwesend. Auf den regnerischen Samstag mit einem Dreigangmenü folgten Spiel und Spass am Sonntag. An Pfingsten reisten 42 Einheiten nach Kirchzarten, die Herbstferienwoche verbrachten 23 Einheiten im Tessin. Auch einen Ausflug zum KKL Beromünster hat der CCW organisiert, ebenso einen Filmabend und einen Saisonausklang, der die vielen Abenteuer nochmals in Erinnerung rief.

CCW-Präsidentin Franziska Hagmann war 2015 wiederum am TCS-Stand an der Caravan-Messe in Bern anwesend und erhielt viel Lob für das Safarizelt des TCS. Auch bei der Bewertung von Campingplätzen half sie wieder mit.

# Aktiven

	31. 12. 2015	
	CHF	%
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>1 172 389</b>	<b>82.3</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	17 875	
– Nahestehend	3 750	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>21 625</b>	<b>1.5</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2 948</b>	<b>0.2</b>
<b>Vorräte</b>	<b>21 650</b>	<b>1.5</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7 370</b>	<b>0.5</b>
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1 225 982</b>	<b>86.1</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Finanzanlagen</b>	<b>46 574</b>	<b>3.3</b>
Mobile Sachanlagen	151 279	10.6
Immobilien Sachanlagen	1	0.0
<b>Sachanlagen</b>	<b>151 280</b>	<b>10.6</b>
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>197 855</b>	<b>13.9</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1 423 837</b>	<b>100.0</b>

Aufgrund der Einführung der neuen Rechnungslegung ist in der Bilanz und Erfolgsrechnung der Vorjahresvergleich nicht möglich.

# Passiven

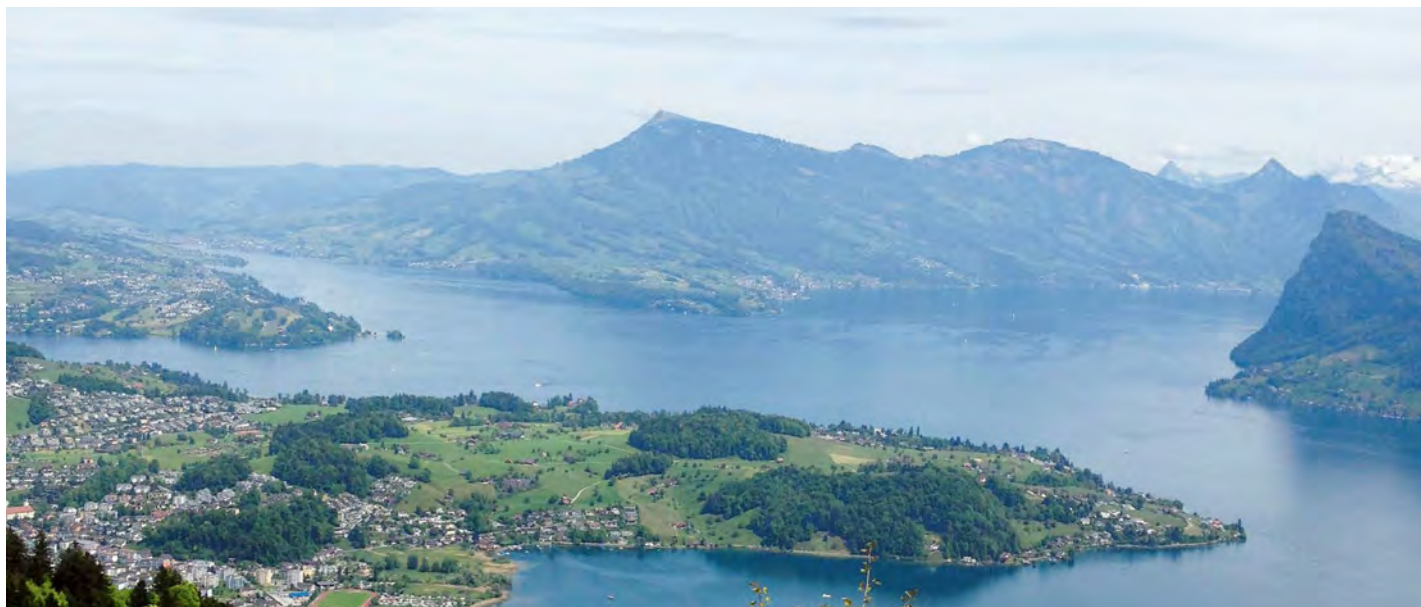
	31. 12. 2015	
	CHF	%
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 326	1.8
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	229 736	16.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	137 710	9.7
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>393 772</b>	<b>27.7</b>
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	550 000	38.6
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>550 000</b>	<b>38.6</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>943 772</b>	<b>66.3</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Vereinskapital	526 736	37.0
Bilanzverlust	-46 671	-3.3
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>480 066</b>	<b>33.7</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1 423 837</b>	<b>100.0</b>

# Erfolgsrechnung

1.1.2015 – 31.12.2015

CHF

Mitgliederbeiträge	1 001 576
Ertrag Kontaktstelle	858 414
Ertrag Freizeit und Veranstaltungen	3 020
Ertrag Verkehrssicherheit	16 502
Ertrag Prüfzentrum Emmen	173 668
Übriger Ertrag	19 821
Erlösminderungen	-75 404
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 997 598</b>
<b>BETRIEBLICHER ERTRAG</b> aus Lieferungen und Leistungen	<b>1 997 598</b>
Aufwand Kontaktstelle	-646 358
Aufwand Freizeit und Veranstaltungen	-11 380
Aufwand Verkehrssicherheit	-58 799
Aufwand Verkehrs-/Mobilitätspolitik	-52 753
Aufwand Prüfzentrum Emmen	-22 666
Bestandesänderung	-6 512
<b>Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-798 467</b>
<b>BRUTTOGEWINN</b>	<b>1 199 130</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-721 777</b>
Raumaufwand	-98 607
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-17 393
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-5 795
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-130 088
Werbeaufwand	-246 749
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-498 631</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b> vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	<b>-21 278</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>	<b>-48 117</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b> vor Zinsen und Steuern (EBIT)	<b>-69 396</b>
Finanzaufwand	-13 464
Finanzertrag	8 720
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-4 744</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b> vor Steuern (EBT)	<b>-74 139</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	30 000
<b>UNTERNEHMENSERFOLG</b> vor Steuern	<b>-44 139</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-2 531</b>
<b>JAHRESVERLUST</b>	<b>-46 671</b>



# Personelles und Organisation

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt rund 64000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sursee und Sarnen, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter.



## Vorstand Sektion Waldstätte (von links)

Hubert Schumacher, Sarnen (Präsident Untersektion Obwalden); Andreas Rösli, Buochs (Präsident Untersektion Nidwalden); Patrick Meier, Root (Finanzchef); Fabienne Huber, Stans; Peter Schilliger, Udligenswil (Präsident); Daniel Keller, Udligenswil; Marc Kaeslin, Horw (Vizepräsident); Hans-Urs Hengartner, Luzern; Patrick Müller, Horw

## Organigramm 2015

### Delegiertenversammlung

#### Vorstand

#### Geschäftsführung

Alex Mathis, Geschäftsführer

#### Technisches Prüfzentrum

Josef Matter, technischer Experte  
Stéphane Neri, technischer Experte

#### Administration

Gaby Pfister, Stv. Geschäftsführerin  
Priska Kurmann, kaufm. Mitarbeiterin  
Sabine Stalder, Praktikantin

#### Kontaktstelle

Walter Hunziker, Leiter Kontaktstelle  
Pascal Lipp, Shop-Manager



**TCS-Sektion Waldstätte**

Burgerstrasse 22

Postfach 7991

6000 Luzern 7

Telefon 041 228 94 94

Telefax 041 228 94 99

E-Mail [waldstaette@tcs.ch](mailto:waldstaette@tcs.ch)

[www.tcs-waldstaette.ch](http://www.tcs-waldstaette.ch)

[www.tcsnidwalden.ch](http://www.tcsnidwalden.ch)

[www.tcs-ccw.ch](http://www.tcs-ccw.ch)



[facebook.com/tcs.waldstaette](https://facebook.com/tcs.waldstaette)